

Münster, 13. September 2023

Betriebsspiegel: Hof Brinckmann, Iserlohn

Der Landwirtschaftliche Betrieb Brinckmann in Iserlohn-Kalthof blickt auf eine mehr als 250-jährige Geschichte und trug bis zur Übernahme des Seniors Werner Brinckmann im Jahre 1956 den Namen Wewer. Fünf Generationen unter dem Namen Wewer bewirtschafteten den Hof meist im Nebenerwerb als Stellmacher und Schuhmachermeister mit Ackerbau und Viehhaltung. Werner Brinckmann entwickelte den Betrieb nach seiner landwirtschaftlichen Lehre im Jahr 1956 zu einem leistungsfähigen Vollerwerbsbetrieb mit Milchviehhaltung (bis 1977) und danach mit Bullen- und Mastschweinehaltung. Heute wird der Hof in zweiter Generation durch Familie Brinckmann bewirtschaftet. Seit 1996 ist der 59-jährige Ulrich Brinckmann Betriebsleiter und bewirtschaftet den Hof mit seiner Frau Angelika, mit der er drei erwachsene Töchter hat. Angelika Brinckmann, die selbst Agraringenieurin ist, arbeitet neben der Arbeit auf dem Hof in Teilzeit 20 Std. als Umweltpädagogin im BNE Regionalzentrum des Märkischen Kreises Arche Noah in Menden. Seit 2020 wird der Betrieb Brinckmann als GbR mit Ralf Göckmann, Schwerte, geführt.

Der Hof Brinckmann liegt unweit der Bundesstraße 233 und des Refflinger Bachs mit angrenzendem Wald. Ulrich Brinckmann hält heute 150 Mastschweine in seinem Stall, der Platz für 1.000 Tiere bietet. Die Tiere werden über den Landmarkt Hof Drepper verkauft. Die in der GbR bewirtschaftete Fläche umfasst 108 Hektar, die sich wie folgt verteilen: 96 Hektar Ackerland (davon 44 Hektar zugepachtet), 26,7 Hektar Grünland und rund 7 Hektar Forstfläche. Auf den Feldern werden Weizen (26,7 Hektar), Kartoffeln (14,6 Hektar), Gerste (11,2 Hektar), Raps (11,2 Hektar), Dinkel (8,5 Hektar), Roggen (7,1 Hektar) und Mais (6 Hektar) sowie Ackergras (4,5 Hektar) angebaut. Darüber hinaus wachsen auf 1,6 Hektar Sonnenblumen und 2,1 Hektar sind Blühflächen. Weitere 3,1 Hektar Fläche entfallen als Stilllegung.

Der angebaute Weißroggen sowie der Dinkel werden zu Brotgetreide verarbeitet und von der örtlichen Bäckerei Vielhaber und dem Dinkelhof Horstmann zu Brotwaren weiterverarbeitet und vermarktet.

Mit dem Anbau von Öllein auf einer Fläche von 1,5 Hektar, der in diesem Jahr erstmals erfolgt, geht der Betrieb Brinckmann neue Wege in der extensiven Bewirtschaftung und im Hinblick auf eine vielfältige Fruchtfolge. Aus den Sonnenblumen und dem Öllein wird Öl gewonnen.

Ein Betriebsschwerpunkt des Hofes Brinckmann ist seit 2019 der Anbau von Blühmischungen auf einer Fläche von 2,7 Hektar. Die Saatgutmischung ist speziell für die Region zusammengestellt und regional gemischt. Die Mischung umfasst 50 verschiedene Wildblumen (40 Prozent) und Kulturpflanzen (60 %). Die Fläche bietet Lebensraum, Futterquelle, Rückzugsort und Kinderstube für Bienen, Insekten, bodenbrütende Vögel und Wildtiere während der gesamten Vegetationsperiode. Die Besonderheit besteht darin, dass der Betrieb Blühpatenschaften anbietet, die Flächen von 1 bis 100 m² umfassen. Über einen Zeitraum von zwei Jahren unterstützen Blühpaten auf diese Weise die Bemühungen der Familie Brinckmann für Biodiversität. Mehr Infos zum Projekt finden Sie hier: <https://www.bee-part.de/>

Im Rahmen eines Projektes zur Solidarischen Landwirtschaft stellt Ulrich Brinckmann einen Hektar Ackerfläche für Solidarische Landwirtschaft zur Verfügung. Ein dafür eigens gegründeter Verein

HINTERGRÜNDE ZUM THEMA

LANDESVERBAND



Westfälisch-Lippischer
Landwirtschaftsverband e. V.

organisiert und finanziert über die zur Verfügung stehenden 90 Ernteanteile den Gemüsebau auf diesem Hektar. Zwei angestellte Gemüsegärtner bauen über das Jahr mehr als 60 verschiedene Salat- und Gemüsesorten auch in einem 300 m² großen Folientunnel an. Familie Brinckmann nutzt selbst einen Ernteanteil und ist begeistert von der Qualität und Menge an Gemüse, das dort heranwächst.

Auf den Dächern des Betriebs Brinckmann wird Sonnenstrom mit einer gesamten Voltaikleistung von 150 kW erzeugt und an die Stadtwerke Iserlohn vermarktet. Auf diese Weise leistet der Betrieb bereits seit 2010 einen wesentlichen Beitrag für die Energiewende.

Die Familie Brinckmann hat auf ihrem Hof in diesem Sommer an sechs Terminen das sogenannte Hofmusik-Festival durchgeführt, zu dem insgesamt rund 750 Gäste kamen. Im Open Air-Ambiente des Hofes, unweit von Sonnenblumen, erschien die Kulturreihe mit Kammermusik internationaler Künstler, Gesang, Kabarett, Tanz und Kochkultur. Neben dem kulturellen Angebot besteht der Ansatz des Festivals darin, über die Verbindung zur Natur mehr über die Herkunft regionaler Produkte zu erfahren.

Ulrich Brinckmann ist seit 2022 Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes im Märkischen Kreis und setzt sich in dem Zuge für die Belange der Landwirtschaft ein. Er ist außerdem als Ortslandwirt des Ortsverbandes Iserlohn gewähltes Mitglied in der Kreisstelle der Landwirtschaftskammer für den Märkischen Kreis, Ennepe-Ruhr/Hagen und Unna. Bereits seit 2009 ist Ulrich Brinckmann einer der Vertreter der Landwirtschaft im Natur- und Umweltbeirat des Märkischen Kreises. Zudem ist er seit 2010 der Landwirtschaftliche Vertreter der Biostation im Märkischen Kreis, dem Naturschutzzentrum in Lüdenscheid. Als Stellvertretender Vorsitzender ist Ulrich Brinckmann seit 2012 u.a. im Naturschutzzentrum als auch in der Stiftung Märkisches Sauerland tätig.

Laura Jacobs // Pressesprecherin

Tel. +49 251.4175 138 // Mobil 0175.6311281 // laura.jacobs@wlv.de // Schorlemerstraße 15 // 48143 Münster // www.wlv.de

Sie finden diese Pressemeldung auch digital unter www.wlv.de/presse.